

VP12

Altenbeken Borchen



Nachrichten

Zwei Termine der KFD Nordborchen

NORDBORCHEN (WV). Die KFD Nordborchen lädt am Freitag, 2. August, um 8.30 Uhr zu einem Wortgottesdienst in die Pfarrkirche ein. Anschließend ist ein Frühstück in der Laurentius-scheune geplant. Anmel-

dungen bis 30. Juli bei Elli Salmen, Telefon 38670. Am Donnerstag, 15. August, findet um 18 Uhr die Andacht am Stern im Haxtergrund, Gembrisweg vor der Marienstatue, statt, die die KFD gestaltet.

Was, wann, wo im Paderborner Land

■ **Westfälisches Volksblatt**
Geschäftsstelle Paderborn, Rosenstraße 5, 10 bis 18 Uhr, Tel. 05251/896-165.

Uhr Sprechstunde im Rathaus, Zimmer 53. Weitere Infos: Tel. 02951/970-153.

■ **Notdienste**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst und HNO-fachärztlicher Notdienst: Tel. 116117.

■ **Salzkotten**
Schützenverein Verlar, 15.30 Uhr Radtour ab Dorfplatz Verlar.

Apotheken-Notdienst, Tel. 0800/0022833 und im Internet: www.akwl.de.

Mutterhaus der Franziskanerinnen Salzkotten, 12.15 bis 13.30 Uhr offener Mittagstisch im Geistlichen Zentrum Franziskus. Anmeldungen bis spätestens am Vortag um 13 Uhr per E-Mail an gzfranziskus@fcjm.de oder Tel. 05258/988-637 (9-13 Uhr).

Zahnärztlicher Notfalldienst NRW, Tel. 01805/986700.

■ Büchereien

KÖB Alfen, Walburgisstraße 5, 15.30 bis 17 Uhr.
KÖB Büren, Königstraße 17, 10 bis 12 Uhr.

Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48, Paderborn, 13 bis 22 Uhr.

KÖB Delbrück, Kirchplatz 12, 10 bis 11.30 Uhr.
KÖB Dörenhagen, Kirchborchener Straße 55a, 16 bis 17 Uhr.

Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst, Husener Straße 48, 15 bis 21 Uhr, bei Hausbesuchen Tel. 116117.

KÖB Etteln, Kirchstraße 10, 16 bis 18 Uhr.
KÖB Nordborchen, Laurentiusstraße, 16 bis 18 Uhr.

■ **Truppenübungsplatz**
Senne, Durchfahrtsstraßen geöffnet.

KÖB Ostland, 16 bis 18 Uhr im Pfarrheim.
KÖB Westenholz, 17 bis 18 Uhr im Pfarrheim.

■ **Paderborn**
Aktiv im Alter, 14 Uhr offene und kostenlose Gehgruppe mittwochs Treffen am Parkplatz SC Grün-Weiß auf dem Schützenplatz.

KÖB Wewer, Lüthenweg 17, 15 bis 17 Uhr.
Senne-Bücherei Hövelhof, Schloßstraße 7, 9 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

Al-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholkern, 19 Uhr Gruppentreffen im Paul-Gerhardt-Haus, Paderborn, Am Abdinghof 5, Tel. 05252/1617.

Stadtteilbibliothek Elsen, Am Schlegelbusch 27, 11 bis 17 Uhr.

Männergesangsverein Erika, 18 Uhr Probe in der Gaststätte „Zur Schinkenbäckerei“, Dr.-Rörig-Damm 39. Neue Sänger sind willkommen.

■ Wochenmärkte

Domplatz, 7 bis 13.30 Uhr.

Marktplatz für ehrenamtliches Engagement in Paderborn, Vermittlung in ehrenamtliche Tätigkeit. Beratung mittwochs von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr (nach Vereinbarung). Beratungsbüro: Mühlenstraße 43, Tel. 05251/88-12053 oder E-Mail: info@ehrenamt-pb.de.

■ Familiennachrichten

Geburtstage, Antonie Hornkamp aus Hövelhof vollendet heute ihr 85. Lebensjahr.

Polizeichor Paderborn, 19.45 Uhr Probe im Gemeindezentrum St. Laurentius, Klöcknerstr. 53. Heute Sänger sind willkommen.

■ Letztes Geleit

Schützenverein Helmern, die Schützen erweisen ihrem verstorbenen Schützenbruder Hermann Wegener die letzte Ehre. Die Urnenbeisetzung ist am Freitag, 26. Juli, 14.30 Uhr, auf dem Friedhof in Helmern von der Friedhofskapelle aus. Treffen in Uniform ist um 14.20 Uhr am Friedhof.

Hoher Dom, 15 Uhr Durchführung, Teilnahme ohne Anmeldung möglich, Treffpunkt Paradiesportal.

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Dahl, die Schützen trauern um ihren verstorbenen Schützenbruder Josef Bentfeld. Die Bruderschaft wird an der hl. Messe mit anschließender Urnenbeisetzung am Freitag, 26. Juli, um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Margaretha zu Dahl teilnehmen.

■ **Bad Lippspringe**
EGV Bad Lippspringe, 13.15 Uhr Busabfahrt ab Haltestelle BL-Stadtmitte, Wanderung auf dem Paderborner-Höhenweg, mittelschwer. Führung: Peter Penner und Sigg.

St.-Joseph-Schützenbruderschaft Ostenland, die Schützen trauern um den verstorbenen Schützenbruder Reinhold Peitz. Das Seelenamt ist am Donnerstag, 25. Juli, um 14.30 Uhr in der St.-Joseph-Pfarrkirche zu Ostenland, anschließend ist die Beerdigung von der Friedhofskapelle aus.

Odins Filmtheater, Am Arminiuspark, 19.30 Uhr Was von der Liebe bleibt.

■ **Borchen**
Stephanus-Haus, 15.30 bis 18.30 Uhr Betreuungsverein der Diakonie bietet Beratung zu Vorsorgevollmacht und Co., Anmeldung: Tel. 05251/5002-30 oder per E-Mail an buecker@btv-diakonie-pb.de.

■ **Büren**
Bürgerhilfe Büren, 10 bis 12



Kristina Maria Dahl (links) aus Altenbeken-Schwaney und Stefanie Biermann aus Bad Driburg sind beste Freundinnen. Zusammen haben sie einen Fantasy-Roman geschrieben und veröffentlicht. Foto: Anouk Fotografien

Altenbekenerin Kristina Maria Dahl und Stefanie Biermann veröffentlichen Fantasy-Roman – Trilogie geplant

Von der Idee zum Herzensprojekt

Von Sonja Möller

ALTENBEKEN/BAD DRIBURG (WV). Aus einer Idee, die Kristina Maria Dahl nicht aus dem Kopf ging, wurde ein Freundinnen-Projekt, das jetzt erhältlich ist: Die 41-Jährige aus Altenbeken-Schwaney hat mit Stefanie Biermann aus Bad Driburg (42) ihren ersten Fantasy-Roman veröffentlicht.

Die Begeisterung für Fantasy teilen die beiden Frauen schon seit ihrem Kennenlernen vor mehr als 20 Jahren. Als sie sich auf einer Feier trafen, gab es den ganzen Abend kaum ein anderes Thema. Seitdem sind die Schwaneyerin Dahl und die Bad Driburgerin Biermann beste Freundinnen. Die Liebe zu Fantasy ist geblieben und daraus ist ihr gemeinsames Herzensprojekt entstanden: der Roman „Eilean Mhàigh – Muscheln, Zauber und ein Stein“.

„Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, das Buch fertig, mit Cover und allem, in der Hand zu halten. Wir waren total begeistert“, beschreibt Kristina Dahl den Moment, als sie ihren Roman in Händen hielt. Denn bis es soweit war, dauerte es fünf Jahre.

„Die Idee, ein Buch zu schreiben, hatte ich schon lange“, erzählt die 41-Jährige, die mittlerweile mit ihrem Mann und zwei Töchtern in Espelkamp lebt und im Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit arbeitet. Erst Jahre später

kam ihr die Idee zum aktuellen Roman, die ihr nicht aus dem Kopf ging. Der Stoff drehte sich um schottische Mythologie, Umweltthemen und eine ungewöhnliche Liebesgeschichte. 2019 erzählte sie ihrer Freundin Stefanie Biermann davon, die mittlerweile in Stadtlohn lebt und als Museumspädagogin und Kuratorin arbeitet.

„Steffi war sofort Feuer und Flamme. Wir haben zusammen rumgesponnen, was alles in der Geschichte passieren könnte. Steffi hatte coole Ideen und ich habe einfach angefangen, ein paar Szenen zu schreiben“, erzählt Dahl. Diese Entwürfe zeigte sie ihrer Freundin Steffi und wollte ihre Meinung wissen. Das war 2020. Zeit gab es durch die Pandemie genug und beide telefonierten fast täglich.

Konstruktives Feedback

„Irgendwann war mir klar: Das ist nicht nur mein Buch, das ist unser gemeinsames Projekt“, erzählt Kristina Dahl und machte ihre Freundin kurzerhand zur Mit-Autorin. Für den ersten Entwurf suchten sich die Frauen 15 Testleser. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, enthielten aber auch viel konstruktives Feedback, das sie einarbeiteten. Und dann war es irgendwann so weit: Ihr Roman, ihr Herzensprojekt, war fertig. „Wir haben die Fassung im Copy-Shop ausgedruckt und gebunden. Das

war schon ein Wahnsinnsgefühl, den eigenen Roman in dieser Form in den Händen zu halten“, schwärmt Dahl.

Inhaltlich geht es um drei Personen, die sich begegnen: Meeresbiologie-Studentin Maggie, Veterinär Gavin und Ornithologe Jonathan. Gemeinsam wollen sie klären, was es mit dem mysteriösen Verhalten der Kegelrobbe an der schottischen Ostküste auf sich hat. „Natürlich ist

»Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, das Buch fertig in der Hand zu halten.«

Kristina Maria Dahl

hier Magie mit im Spiel. Während unsere drei Hauptfiguren forschen und sich näherkommen, erwecken sie das Interesse eines unberechenbaren, magischen Wesens“, verrät Stefanie Biermann.

Geschichte spielt in St. Andrews

Die Geschichte spielt in Schottland in der Stadt St. Andrews. An der dortigen Universität haben sich einst Prinz William und seine jetzige Frau Kate kennengelernt. „Wir haben beide eine Affinität zu den britischen Inseln. In einer Doku im Fernsehen habe ich die Stadt St. Andrews gesehen und Steffi davon erzählt. Sie war sogar

schon dort“, berichtet die Espelkamperin.

Dann begann die intensive Recherche, damit auch alles zusammenpasst. „Der Titel unseres Romans ist der gälische Name der 'Isle of May', einer schottischen Insel, die als Naturschutzgebiet verwaltet wird. Wir haben Kontakt zum Leiter der Insel aufgenommen, der über einen Blog und Twitteraccount viele Infos teilte“, beschreibt die ehemalige Schwaneyerin eine ihrer Quellen.

Als der finale Entwurf fertig war, bewarben sich die Freundinnen bei großen und kleinen Verlagen. Die Antwort war ernüchternd: Es gab keine. „Wir haben nicht eine Antwort bekommen, von niemandem. Nichtmal eine Absage. Das war so frustrierend“, gibt Kristina Dahl zu. Zwar hatte sie schonmal vom Self-Publishing gehört, „aber ich hab mir das immer sehr kompliziert und zeitaufwendig vorgestellt.“ Bei einem solchen Print-on-Demand-Anbieter wird jedes Exemplar erst gedruckt, wenn es bestellt ist. Der Autor ist für alles – vom Layout, Cover bis zum Marketing – zuständig.

Sie tauschten sich mit anderen Autoren aus. „Irgendwann stand die Frage im Raum, ob wir es probieren sollen“, erzählt Kristina Dahl. Stefanie Biermann hatte eine klare Meinung: „Ja klar, machen wir das!“ Sie entschieden sich für einen Dienstleis-

ter, beauftragten Lektorat und Covergestaltung und jetzt halten sie ihr Herzensprojekt in den Händen: 440 Seiten stark und als Taschenbuch oder E-Book erhältlich.

Bei dem einen Roman wird es nicht bleiben. Die Freundinnen haben sich entschieden, aus dem Stoff eine Trilogie zu machen. Dass das gut funktioniert, haben Fantasy-Autoren wie der weltweit berühmte J. R. R. Tolkien mit „Der Herr der Ringe“ bewiesen. Ihr Werk beschreiben die Frauen als zeitgenössische Fantasy. Die Handlung spielt in einer echten Welt, in der magische Wesen existieren.

Teil zwei ist fast fertig

Teil zwei der geplanten Trilogie haben Dahl und Biermann schon in der Rohfassung fertig. „Wir haben irgendwann gemerkt, dass die Geschichte viel Potenzial enthält und weitergehen muss. Generell ist der erste Teil in sich geschlossen und wird dann in Band zwei weiter erzählt“, beschreibt Kristina Dahl den Prozess.

Der Roman „Eilean Mhàigh – Muscheln, Zauber und ein Stein“ hat 440 Seiten und kostet als Taschenbuch 18,99 Euro und als E-Book 4,99 Euro. Er ist überall erhältlich, wo es Bücher gibt.

Neuigkeiten teilen die beiden Autorinnen auch auf Instagram: [@kristina.dahl.writer](https://www.instagram.com/kristina.dahl.writer) und [@stefanie.biermann.writer](https://www.instagram.com/stefanie.biermann.writer).

Borchen zum dritten Mal als Fairtrade-Gemeinde rezertifiziert – Alle fünf Kriterien sind erfüllt

Hier wird fairer Handel groß geschrieben

BORCHEN (WV). Die Gemeinde Borchen erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Gemeinde. Die Auszeichnung wurde Borchen erstmals im Jahr 2018 durch den Verein Fairtrade Deutschland verliehen. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus.

Bürgermeister Uwe Gockel freut sich über die erneute Rezertifizierung: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Verständnisses in Borchen. Dies ist der Verdienst der Borchener Fairtrade-Steuerungsgruppe, der ich für ihr Engagement sehr dankbar bin.“ Auch die Vorsitzende der Steuerungsgruppe, Pfarrerin Sabine Sarpe,

freut sich über die Verlängerung des Titels: „Wir sind stolz, dass wir in den vergangenen zwei Jahren weiterhin Interessierte für das Thema Fairtrade begeistern konnten,

so dass unsere angebotenen Veranstaltungen immer erfolgreich verlaufen sind“, sagt auch Christina Müller, Fairtrade-Sprecherin der Gemeinde.



Die Borchener Fairtrade-Steuerungsgruppe freut sich mit dem Bürgermeister über die Rezertifizierung als Fairtrade-Gemeinde (von links): Christina Müller, Sabine Sarpe, Uwe Gockel und Lu Feller. Foto: Tom Finke

Das Engagement in dem Bereich ist in Borchen vielfältig: In Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Laden werden regelmäßig Lesungen, Vorträge und Filmabende angeboten. Vereine bieten bei Veranstaltungen faire Produkte an. Kitas und Schulen haben Themen rund um den fairen Handel in ihre pädagogische Arbeit aufgenommen, ein Flyer informiert über die Fairtrade Gemeinde Borchen, der Bürgermeister verschenkt zu Jubiläen fairen Kaffee mit dem eigens entwickelten Kaffee-Logo.

Die Fairtrade-Gemeinde Borchen beteiligt sich jedes Jahr im September an der Fairen Woche und an der jährlich im Winter stattfindenden Orangen-Aktion „Süß statt bitter“. In der demnächst startenden Fairen Woche wird

eine Fahrt zur Kaffee-Röstwerkstatt in Brakel sowie ein Filmabend angeboten. Auch für den Borchener Adventsmarkt hat sich die Steuerungsgruppe schon jetzt etwas Besonderes ausgedacht. Die Kampagne Fairtrade-Towns gibt es mittlerweile in 36 Ländern mit mehr als 2000 Fairtrade-Towns, darunter London, Rom, Brüssel und San Francisco.

Borchen ist eine von 870 Kommunen in Deutschland, die den Titel tragen. In allen Fairtrade-Towns haben sich Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft vernetzt und fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene.

Weitere Informationen zur Fairtrade-Towns-Kampagne finden Interessierte unter www.fairtrade-towns.de.